



# PFARREI**INFO**

Oktober 2022



---

Pastoralraum Oberseetal	2–8
-------------------------	-----

---

Pfarrei Ballwil	9–12
-----------------	------

---

Pfarrei Eschenbach	13–15
--------------------	-------

---

Pfarrei Inwil	16–21
---------------	-------

---

**PASTORALRAUM  
OBERSEETAL**

**BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL**

## Wie steht es um Ihre Zeit?

Ich pendle per Auto von meinem Wohnort an meinen Arbeitsort.



Auf dieser relativ kurzen Fahrstrecke erlebe ich aber immer wieder, wie gehetzt, gedrängelt und riskant mit überhöhter Geschwindigkeit überholt wird. Und das alles nur weil «Mann» oder «Frau» im Stress ist und meint so wertvolle Zeit einsparen zu können. Aber nicht nur auf der Strasse sind wir gehetzt und gestresst, auch fast all unsere Lebensbereiche sind bestimmt von Leistung und Tempo, eine volle Agenda ist oft schon fast ein Statussymbol. Der Text aus dem Alten Testament: «Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: ...» (Kohélet 3,1 ff), der zu einem vernünftigen und überlegten Umgang mit der Zeit einlädt, kommt uns zwar leicht von den Lippen, aber bei der Umsetzung hapert es dann manchmal doch sehr.

In einer Geschichte aus dem Kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry werden dem kleinen Prinzen durststillende Pillen angeboten, damit er sich den Gang zum Brunnen sparen kann und so 53 Minuten am Tag gewinnt. Der kleine Prinz wird gefragt, was er denn mit diesen 53 Minuten machen würde, und er antwortet kurz und bündig: er würde in dieser Zeit gemütlich zu einem Brunnen laufen...

Auch wir bekommen eine Stunde «geschenkt», nämlich am letzten Wochenende im Oktober, wenn von der Sommer- auf die Winterzeit umgestellt wird. Diese eine Stunde könnte für uns ja Einladung und Anlass sein, wieder einmal das eigene Zeitmanagement zu überdenken und zu sehen, wo und wann uns unsere Zeit durch die Finger rinnt, auf was wir in Zukunft verzichten oder wo wir neu investieren wollen.

*Althea Zöllig, Pfarrreiseelsorgerin*

### Wir sind für Sie da:

**Ballwil** Dienstag–Freitag: 08.00–11.00  
Telefon: 041 448 13 10  
E-Mail: [pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch](mailto:pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch)

**Eschenbach** Montag/Dienstag: 13.30–17.00  
Mittwoch: 08.00–11.00  
Donnerstag und Freitag: 13.30–17.00  
Telefon: 041 448 11 52  
E-Mail: [pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch](mailto:pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch)

**Inwil** Montag bis Freitag: 08.30–11.30  
Telefon: 041 448 12 53  
E-Mail: [pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch](mailto:pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch)

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

### Seelsorgeteam

**Stefan Küttel**, Pastoralraumleiter  
Telefon 041 448 11 42,  
[stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch](mailto:stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch)

**Polycarp Nworie**, Leitender Priester  
Telefon 041 448 41 52,  
[polycarp.nworie@pr-oberseetal.ch](mailto:polycarp.nworie@pr-oberseetal.ch)

**Althea Zöllig**, Pfarrreiseelsorgerin  
Telefon 041 448 41 50,  
[althea.zoellig@pr-oberseetal.ch](mailto:althea.zoellig@pr-oberseetal.ch)

### Kloster Eschenbach

#### Pforten-Öffnungszeiten

Mo bis Sa: 08.30–11.00 / 14.00–17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage: geschlossen  
P. Alberich, Spiritual 041 448 32 62  
Klosterpforte: 041 449 40 00  
[info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch](mailto:info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch)  
[www.kloster-eschenbach.ch](http://www.kloster-eschenbach.ch)

#### Eingabefrist:

Für das nächste Pfarrei-Info vom **November** ist die Eingabefrist **Montag, 10. Oktober**. Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an: [redaktion@pr-oberseetal.ch](mailto:redaktion@pr-oberseetal.ch)  
**Website: [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch)**



## Gottesdienste

### 27. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 1. Oktober

E'bach 19.00 Gottesdienst – E

#### Sonntag, 2. Oktober

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K

Inwil 09.30 Gottesdienst – E (s.S.16)

Jubiläum Kirchenchor Inwil

### 28. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 8. Oktober

E'bach 14.00 Monatswallfahrt – E

Inwil 19.00 Gottesdienst – K (s.S.16)

Gedenken zum Hl. Candidus

#### Sonntag, 9. Oktober

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K

E'bach 10.30 Gottesdienst – K

### Mittwoch, 12. Oktober

E'bach 09.00 Frauengottesdienst – E (s.S.13)

### Weltmissionssonntag

#### Samstag, 15. Oktober

E'bach 19.00 Gottesdienst – E

#### Sonntag, 16. Oktober

Ballwil 09.00 Gottesdienst – E

Inwil 10.30 Chilbi-Gottesdienst – E

### Mittwoch, 19. Oktober

E'bach 09.00 Krankenmesse – E

Inwil 13.30 Entdeckerkirche – W (s.S.16)

### Donnerstag, 20. Oktober

Inwil 09.00 Frauengottesdienst – E (s.S.17)

### Freitag, 21. Oktober

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K

### 30. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 22. Oktober

Inwil 19.00 Gottesdienst – K

#### Sonntag, 23. Oktober

Ballwil 10.00 Firmgottesdienst – E (s.S.10)

E'bach 10.30 Gottesdienst – K (s.S.13)

Begrüssung Erstkommunikanten

### Dienstag, 25. Oktober

Ballwil 19.30 Oktoberandacht – W (s.S.12)

Kapelle Ottenhusen

### Mittwoch, 26. Oktober

E'bach 09.00 Gottesdienst – E

### Donnerstag, 27. Oktober

Inwil 09.00 Gottesdienst – E  
Kapelle Pfaffwil

### Freitag, 28. Oktober

Ballwil 09.00 Gottesdienst – E

### 31. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 29. Oktober

Inwil 19.00 Gottesdienst – E

#### Sonntag, 30. Oktober

E'bach 09.00 Gottesdienst – E

Ballwil 10.30 Gottesdienst – E

*E* Eucharistiefeier

*K* Kommunionfeier

*W* Wortgottesfeier

### Rosenkranzgebete

#### jeweils wöchentlich in der Pfarrkirche:

Mittwoch E'bach 08.30

Donnerstag E'bach 08.15 (anschl. an Kloster-Gd)

Donnerstag Inwil 08.30

Freitag Ballwil 08.30

### Gottesdienste im Kloster: täglich 07.30 Uhr

## Taufmöglichkeiten

16. Oktober 2022 > 12.30 Uhr, Inwil

23. Oktober 2022 > 10.30 Uhr, Inwil

30. Oktober 2022 > 11.30 Uhr, Ballwil

13. November 2022 > 11.30 Uhr, Ballwil

20. November 2022 > 11.30 Uhr, Ballwil

27. November 2022 > 11.30 Uhr, Eschenbach

04. Dezember 2022 > 11.30 Uhr, Inwil

11. Dezember 2022 > 11.30 Uhr, Ballwil

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter:

**[www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch)**

## Kollekten Oktober

**Samstag, 1. Oktober / Sonntag, 2. Oktober**  
Pastoralraum: finanz. Härtefälle

**Samstag, 8. Oktober / Sonntag, 9. Oktober**

Pastoralraum: Christl. Friedensdienst

**Samstag, 15. Oktober / Sonntag, 16. Oktober**

Pastoralraum: Blindenfürsorgeverein

**Samstag, 22. Oktober / Sonntag, 23. Oktober**

Pastoralraum: Missio

**Samstag, 29. Oktober / Sonntag, 30. Oktober**

Pastoralraum: Begl. d. Seelsorger

## Mütter- und Väterberatung

**Ballwil:** Dienstag, 18. Oktober ab 13.30 Uhr  
Alterssiedlung, Schlossmattenstube

**E'bach:** Dienstag, 4. Okt. ab 10.00 und 13.00 Uhr,  
im Vereinslokal Frau und Familie,  
Schulhausweg 12 (Eingang mit Rampe,  
Parkplätze Lindenfeldstrasse benutzen)

**Inwil:** Dienstag, 25. Oktober ab 10.00 Uhr  
Pfarrei- und Gemeindezentrum Möösli

**Anmeldung für Beratung:** Montag bis Freitag:  
08.00–11.45 und 14.00–17.00 Uhr, Zenso, Telefon  
041 914 31 31,

[www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)

## Begegnungsabend für Trauernde

**Dienstag, 25. Oktober, 19.00–20.30 Uhr**  
**im Pfarrsäli Eschenbach**

Für Menschen in Trauer und Abschiedssituationen bietet dieses begleitete Gesprächsangebot eine Möglichkeit, sich unter Betroffenen und im kleinen Kreise auszutauschen.

Anmeldung und Infos unter [www.promethea.ch](http://www.promethea.ch)  
oder Tel. 079 669 38 81 (Trauerbegleiterin Beate  
Weber-Seiboth). TN-Kosten nach Einschätzung zwi-  
schen Fr. 10.– bis Fr. 25.– pro Abend.

## Besuch meines Heimatsbischofs

Bischof Dr. Peter Nworie Chukwu, mein Heimatsbischof erhielt die Bischofsweihe am 19. August 2021. Damit ist er noch ganz neu im Amt. Er hat erst vor kurzem sein einjähriges Jubiläum gefeiert. Als Teil seiner ersten offiziellen Aufgabe will er seine Priester in Europa besuchen und so wird er im Zeitraum von 13. bis 18. Oktober auch bei mir zu Gast sein. Ich werde ihn im Pfarrhaus in Eschenbach unterbringen und ihm von dort aus unseren Pastoralraum zeigen. Er wird sich sicher über jegliche Begegnung und Unterstützung freuen.

Bischof Peter wird in den drei Pfarreien der Eucharistiefeier wie folgt vorstehen:

<b>Eschenbach</b>	<b>15. Oktober, 19.00 Uhr</b>
<b>Ballwil</b>	<b>16. Oktober, 09.00 Uhr</b>
<b>Inwil</b>	<b>16. Oktober, 10.30 Uhr</b>

Im Anschluss an den Gottesdienst am 15. Oktober in Eschenbach um 19.00 Uhr werden wir ihn beim Apéro begrüßen. So werden wir auch die Gelegenheit haben, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Der Apéro ist für alle Angehörigen unserer drei Pfarreien Ballwil, Eschenbach und Inwil bestimmt. Ich freue mich auf euch und danke schon im Voraus für die Gastfreundschaft, die meinem Heimatsbischof geschenkt wird.

*Dr. Polycarp Chibueze Nworie,  
Leitender Priester*







## Obligatorischer Vierwochenkurs Theologen und Theologinnen

Theologinnen und Theologen, die mit einer bischöflichen Missio in der Deutschschweiz in der Seelsorge tätig sind haben das Recht und die Pflicht nach 10 und 20 Dienstjahren einen obligatorischen Vierwochenkurs zu absolvieren. Nach 30 Dienstjahren ist es freiwillig.

Ich bin am 1. März 2012 in den Dienst des Bistums Basel eingetreten und somit bin ich seit 1. März 2022 zehn Jahre im Dienst. Demzufolge habe ich auch das Recht und die Pflicht, dieses Jahr die obligatorische Bildungszeit zu absolvieren.

«Diese Auszeit bietet die Chance, im Abstand von der gewohnten beruflichen Tätigkeit die persönliche (Weiter-) Entwicklung zu betrachten, die eigene seelsorgerliche Arbeit, das kirchliche und gesellschaftliche Umfeld zu reflektieren sowie neue Kraft und Motivation zu schöpfen.»

Die Bildungszeit ist in drei Phasen gegliedert: eine Woche zur Besinnung, zwei Studienwochen und eine Woche im Wahlbereich. Während ich dieses Schreiben verfasse, habe ich bereits zwei Wochen hinter mir, jene Woche zur Besinnung und im Wahlbereich. Für die Besinnungstage war ich im Klosterhotel Kreuz in Mariastein. Es war eine sehr auffrischende und bereichernde Woche. Ich konnte in mich einkehren und über mein Leben, meinen Glauben und meine Tätigkeit nachbesinnen. Vor ausgehend habe ich bereits eine Woche im Wahlbereich belegt. Diese machte ich in der Universität Luzern mit einem Kurs in Palliativ Medizin. Das ist etwas, was mir in meinem Dienst in den Pflegeheimen und in der Krankenseelsorge hilfreich ist. In diesem Kurs steht im Zentrum, wie terminal-

ranke Menschen und ihre Familien begleitet werden, damit der Kranke seine letzte Phase im Leben mit möglichst wenigen Schmerzen und in Würde verbringen kann.

Für die zwei Studienwochen bin ich, während ich dies hier schreibe, im Priesterseminar St. Luzi in Chur. Das wird durch das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI) zu aktuellen theologisch-pastoralen Themenschwerpunkten durchgeführt. «Dies bietet auch die Gelegenheit zu Austausch und Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen auf der Ebene Deutschschweiz». Ich bin dankbar für die Gelegenheit, mich vom Alltag zurückzuziehen und auf meine eigene Selbstentwicklung zu schauen, damit ich mich nachher besser und gelassener in meinen Dienst einbringen kann.

*Dr. Polycarp Chibueze Nworie,  
Leitender Priester*



### Gratis abzugeben: Tisch

In der Garage des Pfarrhauses in Ballwil steht ein nicht mehr benötigter, massiver Tisch mit den Massen 250 x 100 x ca. 86 cm. Er eignet sich allenfalls auch für einen Werkraum oder Atelier. Gerne gebe ich ihn gratis ab, er müsste allerdings selber abgeholt werden.

Bei Interesse oder für eine Besichtigung vor Ort melden Sie sich bei mir, Stefan Küttel, unter Tel. 041 448 11 42.

## «Christus ist immer schon da»

**Zur feierlichen Einsetzungsfeier vom 28. August für unseren neuen Pastoralraumleiter Stefan Küttel fanden viele Gläubige den Weg in die Pfarrkirche Eschenbach.**

In der Predigt erklärte Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, dass bei einem Stellenwechsel eine Konstante bestehe: «Christus ist immer schon da. Das heisst, man kommt an einen Ort, an dem Gott bereits wohnt». Es gelte aber, den Glauben immer wieder neu ins Spiel zu bringen und auch mehr zu leisten, als erwartet werde. «Aber auch die Gläubigen sind aufgefordert, aktiv auf den neuen Pastoralraumleiter zuzugehen und ihn anzusprechen», fügte Hanspeter Wasmer an.

Zur Einsetzung wurde das Glaubensbekenntnis gebetet. Roland Birrer, Kirchenratspräsident Inwil, und Andrea Wildisen, Mitglied Pfarreirat Ballwil, bezeugten die Einsetzung mit ihrer Unterschrift.

Zum Ende des Gottesdienstes richtete Roland Birrer im Namen aller Kirchenräte das Wort an Stefan Küttel. Man freue sich auf die Zusammenarbeit und habe das Ziel, dass die Gemeinschaft positiv erlebt werde. «Eine starke Gemeinschaft entsteht u.a. durch Engagement, Menschenfreundlichkeit und Herzblut», erklärte Roland Birrer.

Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst trafen sich alle zu einem reichhaltigen Apéro im Lindenfeldsaal. Dabei konnte die Gemeinschaft ausserhalb der Kirche ausgiebig gepflegt werden.

Die Kirchenratsmitglieder danken allen, die zur gelungenen Einsetzungsfeier von Stefan Küttel beigetragen haben.

*Christoph Hug*



*Einzug in die Kirche*



*Das reichhaltige Apéro-Buffer im Lindenfeldsaal*



*Fotos: Silvia Achermann, Inwil*



*Bischofsvikar Hanspeter Wasmer*



## Einladung zum Auftankweekend

### «unterwegs zuhause – zuhause unterwegs»

Es gibt viele Zitate und Geschichten rund um das Reisen und Unterwegs-Sein. In den Buchhandlungen findet man viele Bücher über Reisen. Dies ist wohl kein Zufall. Unser menschliches Leben können wir gut mit einer Reise vergleichen. Oft müssen wir aufbrechen, packen, ankommen, anhalten, warten... Es sind innere und äussere Erfahrungen und Reisen, die wir machen, die uns manchmal Mühe machen oder uns auch freuen und bereichern. Unterwegs zuhause sein und gleichzeitig zuhause unterwegs zu sein, macht das menschliche Leben und den Glauben aus. Wir sind als Pilger durchs Leben unterwegs – gemeinsam. In diesem Pilgersein geht es nicht nur um die Weite, sondern auch darum, was hier und jetzt da ist. Oder wie Goethe es auf den Punkt brachte «Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah».

*unterwegs zuhause – zuhause unterwegs – Einsteigen bitte!*

*Gregor Gander-Thür*

### Die wichtigsten Eckdaten

Samstag, 12. November, 11.00 Uhr bis Sonntag, 13. November, 15.00 Uhr

**Örtlichkeiten:** Stella Matutina, Bildungshaus, 6353 Hertenstein b. Weggis, LU

**Thema:** «Unterwegs zuhause – zuhause unterwegs»

**Leitung:** Gregor Gander, Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

**Kosten:** Einzelperson Fr. 100.–, Ehepaar Fr. 180.– (Vollpension)

**Anmeldung:** Pfarreirat Ballwil, Sepp Gisler, Gerligen 12, 6275 Ballwil, Tel. 079 613 02 03 oder

E-Mail: [gisler.knuesel@quickline.ch](mailto:gisler.knuesel@quickline.ch)

**Besonderes:** Allergien / Unverträglichkeiten sind bei der Anmeldung bekanntzugeben.

Ein detailliertes Programm wird Ende Oktober allen Angemeldeten zugestellt.

**Hinweise:** Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierte im Pastoralraum Oberseetal. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss 18. Oktober.



## Vorschau Gottesdienste

### Allerheiligen – Dienstag, 1. November

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil
- 14.00 Totengedenkfeier in allen Pfarreien

### 32. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 5. November

- 17.00 Gottesdienst in Eschenbach

### Sonntag, 6. November

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

### 33. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 12. November

- 17.00 Gottesdienst in Inwil (Vereinsgedächtnis)

### Sonntag, 13. November

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

### Christkönigssonntag – Samstag, 19. November

- 17.00 Gottesdienst in Eschenbach

### Sonntag, 20. November

- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

### 1. Adventssonntag – Samstag, 26. November

- 17.00 Gottesdienst in Ballwil (Familiengottesdienst)

### Sonntag, 27. November

- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Familiengottesdienst in Eschenbach

### 2. Adventssonntag – Samstag, 3. Dezember

- 17.00 Gottesdienst in Ballwil

### Sonntag, 4. Dezember

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Familiengottesdienst in Inwil

### Maria Empfängnis – Donnerstag, 8. Dezember

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil
- 14.00 Monatswallfahrt in Eschenbach

### 3. Adventssonntag – Samstag, 10. Dezember

- 17.00 Gottesdienst in Eschenbach

### Sonntag, 11. Dezember

- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

### 4. Adventssonntag – Samstag, 17. Dezember

- 17.00 Gottesdienst in Inwil (Versöhnungsfeier)

### Sonntag, 18. Dezember

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil (Versöhnungsfeier)
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach (Versöhnungsfeier)

### Hl. Abend – Samstag, 24. Dezember

- 15.00 Krippenspiel in Eschenbach (Chinderfiir)
- 17.00 Familiengottesdienste in allen Pfarreien
- 22.30 Mitternachtsmesse in Eschenbach
- 22.30 Mitternachtsmesse im Kloster Eschenbach
- 23.00 Mitternachtsmesse in Ballwil
- 23.00 Mitternachtsmesse in Inwil

### Weihnachten – Sonntag, 25. Dezember

- 09.00 Gottesdienst im Kloster
- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil

### Stephanstag – Montag, 26. Dezember

- 09.00 Gottesdienst im Kloster Eschenbach (mit Weinsegnung)
- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

### Silvester – Samstag, 31. Dezember

- 11.00 Gottesdienst in Ballwil (Vereinsgedächtnis)
- 17.00 Gottesdienst in Eschenbach

### Neujahr – Sonntag, 1. Januar 2023

- 09.00 Gottesdienst im Kloster Eschenbach
- 10.30 Gottesdienst in Inwil
- 17.00 Gottesdienst in Ballwil

### Taufe des Herrn – Samstag, 7. Januar

- 17.30 Gottesdienst in Ballwil (Sternsingen)

### Sonntag, 8. Januar

- 09.00 Gottesdienst in Eschenbach (Sternsingen)
- 10.30 Gottesdienst in Inwil (Sternsingen)

### 2. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 14. Januar

- 17.00 Gottesdienst in Inwil

### Sonntag, 15. Januar

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach

### Hl. Sebastian – Freitag, 20. Januar

- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach

### 3. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 21. Januar

- 17.00 Gottesdienst in Eschenbach

### Sonntag, 22. Januar

- 09.00 Gottesdienst in Inwil
- 10.30 Gottesdienst in Ballwil

### 4. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 28. Januar

- 17.00 Gottesdienst in Inwil

### Sonntag, 29. Januar

- 09.00 Gottesdienst in Ballwil
- 10.30 Gottesdienst in Eschenbach

Dieser Gottesdienstplan kann sich ändern. Wir informieren Sie auf unserer Website über den aktuellen Stand unserer Veranstaltungen und Gottesdienste unter: [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch).



## Vorzeitiger Rücktritt von Nadine Schnarwiler

Am 1. Juni 2022 hat Nadine Schnarwiler das Amt der Kirchmeierin voller Elan übernommen. Der unter anderem nicht in diesem Umfang erwartete Initialaufwand zum vorgesehenen Pensum führte dazu, dass Nadine ein Gesuch um vorzeitige Amtsentlassung stellte. Diesem Gesuch haben der Kirchenrat und der Synodalrat zugestimmt. Der Kirchenrat dankt Nadine für ihre geleistete Arbeit, wünscht für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Bereits per 1. August 2022 hat Pia Häberli die Aufgaben als Kirchmeierin ad interim übernommen. Wir danken ihr für die spontane Zusage und ihre erneute Tätigkeit in diesem Amt.

Der Kirchenrat ist bereits aktiv auf der Suche nach einer neuen Kirchmeierin, einem neuem Kirchmeier. Die interessante und abwechslungsreiche Aufgabe umfasst ein 22-Prozent-Pensum. Interessierte Personen mit Erfahrung in Buchhaltung können sich beim Präsident des Kirchenrates, Christoph Hug, melden.

*Der Kirchenrat*

## Bundeslager im Goms

***Vollgepackt mit sauberen Kleidern, einigen Leckereien zum Teilen und viel Vorfreude startete die Pfadi Ballwil in das Bundeslager. Mit einem grossen Wäscheberg für alle Mütter und Väter, vielen tollen Erinnerungen und guten Freundschaften endete das Ereignis, welches sich MOVA nannte. Doch was passierte dazwischen?***

Dass es kein normales Pfadilager war, merkt man schon, wenn man die Anzahl der Teilnehmenden hört: 35000 Pfadis aus der ganzen Schweiz versammelten sich im Wallis, um das Land von Obergesteln bis Gschinen zu bevölkern. Darunter auch wir aus der Pfadi Ballwil. Mit dem Zug reisten wir an und waren wie alle anderen beeindruckt von der Grösse dieses Lagers. Die Highlights des Lagers waren die drei gemeinsamen Feiern, an welchen es tolle Konzerte von «Hecht» und «77 Bombay Street», wie auch eine Drohnen- und Lichtershow

gab. Auch die Spaziergänge über den BuLavard waren sehr beliebt unter den Pfader/-innen. An den zahlreichen Ständen konnte man Spiele spielen, Sachen tauschen, neue Bekanntschaften schliessen oder einfach ein bisschen bummeln gehen. Trotz Lagerfeuerverbot sangen wir an den Abenden mit unseren Nachbarpfadis aus Aarau und Schwarzenburg. Die Verständigung mit der französisch sprechenden Pfadi aus Genf, fiel uns hingegen eher schwer. Unter dem Motto «Mova, on y va» was soviel heisst wie «Auf gehts!» machten wir viele tolle Aktivitäten und erlebten viele Abenteuer. Auch das Wetter war grösstenteils gut, als es gegen Ende der ersten Woche trotzdem einmal Starkregen gab und die Zelte unserer Nachbarn unter Wasser standen, half man mit Decken und trockenen Schlafplätzen auf unseren Hochbauten aus. Auch dem Wind, der ab und zu durch das Tal fegte, hielten unsere Bauten mühelos stand. Viel zu schnell vergingen die zwei Wochen und wir machten uns wieder auf den Heimweg. Doch noch Tage nach dem BuLa läuft einem das Lagerlied als Ohrwurm nach. Mova, on y va!

*Sarah Kaufmann*



## Familiengottesdienst zur Chilbi

Im Mai am Dorffest haben die Baubeler ihre Wünsche für das Dorf und die Gemeinschaft auf Rondellen geschrieben. Diese zierten erst die Kirchentreppe und nun die Kirche zum Chilbi-Gottesdienst. Auf den Rondellen entdeckte man einerseits ausgefallene Wünsche wie einen Freizeitpark mit einer Achterbahn um den Kirchturm oder ein Hallenbad. Aber auch der Wunsch nach gegenseitigem Respekt, Toleranz, Offenheit und Frieden konnte man, neben vielen weiteren, finden.



Im Gottesdienst begab man sich auf Spurensuche nach den Wünschen, welche Gott wohl für uns hat. Die Kinder bekamen die Aufgabe, Buchstaben richtig zu ordnen, um die Wünsche Gottes zu lüften: Gesundheit, Wahrheit und Frieden. Und siehe da, die Wünsche der Baubeler und Gottes Wünsche passen ganz gut zusammen und konnten alle auf den Rondellen gefunden werden. Fazit: Weiter so – wir sind auf dem richtigen Weg. Urchige Alphornklänge untermalten den Gottesdienst und begleiteten die Menschen, welche sich zum Schulhausplatz aufmachten, um endlich wieder einmal an die Chilbi zu gehen.

Andrea Wildisen



Gar nicht so einfach: Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen, um die Wünsche Gottes zu lüften.

## Firmvorbereitungen auf Kurs

**Bei schönstem Herbstwetter machte sich die Firmgruppe daran, ihren Gottesdienst vom 23. Oktobervorzubereiten. Deko herstellen, Fürbitten «googlen», Musik besprechen, Begrüssung und Danksagung kreieren usw.**

Der Vormittag am 11. September wurde genutzt, um ihrem Gottesdienst ein Gesicht zu geben. Der spezielle Aufhänger ihrer Feier «4 Gewinnt», setzt die Firmfeier in einen Rahmen.

In unserem noch jungen Leben ist die Firmung die vierte spürbare Begegnung mit Gott. Zum «4 Gewinnt» spielen braucht es zwei. Der Gewinn der Firmung ist das Zusammenkommen mit unseren Firmpaten, die uns zur Seite stehen in unserem künftigen Leben.

### Es freuen sich auf die Firmung:

Bieri Sereina  
Bucher Silvan  
Egidio Angelina  
Elmiger Alina  
Fischer Salome  
Häberli Lielle  
Kiener Raphael  
Lampert Raphael  
Procacci Diemo  
Winiger Aline

Borner Aurelia  
Bucher Sarina  
Egidio Tiziana  
Elmiger Rebecca  
Füglister Kaja  
Häfliger Nico  
Kurmman Julia  
Procacci Ennio  
Trösch Luana

Caroline Buholzer



Die Jugendlichen sind bereit und freuen sich auf ihre Firmung am 23. Oktober 2022.

## 25 Jahre Adventsfenster Ballwil

*Ein grosses Dankeschön an alle Gestalterinnen und Gestalter der letzten 25 Jahre. WOW!*



Es ist uns eine Freude, dich, Sie, euch **zum 25. Mal** zur Gestaltung eines Adventsfenster einzuladen. Auch im Jubiläumsjahr möchten wir Ballwil mit den «Adventsfenstern» Begegnungen und schöne Momente im Dezember bescheren.

Sind Sie dabei und nehmen Sie sich die Zeit, gemeinsam in der Familie, im Verein, im Quartier, im Team, ein Adventsfenster zu gestalten und Freude zu bereiten? Vielleicht schaffen wir es im Jubiläumsjahr, dass möglichst viele Quartiere und Weiler zur Begegnung einladen.

### Wer gestaltet im Jubiläumsjahr ein Adventsfenster?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen bis am **Sonntag, 6. November** und danken Ihnen für Ihr Engagement. Wünschen Sie nähere Informationen, kontaktieren Sie uns bitte.

Vorbereitungsteam:

Josef Gisler, Tel. 041 448 06 61

Catherine Quartenoud, Tel. 079 321 70 69  
[adventsfenster-ballwil@gmx.ch](mailto:adventsfenster-ballwil@gmx.ch)

## Pfarrei aktuell

### Impuls – Mit der Bibel durch den Alltag



Finden Sie auch zu wenig Zeit sich mit Ihrem Glauben auseinanderzusetzen? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich in einer ungezwungenen Atmosphäre mit anderen auszutauschen.

Einmal im Monat am Vormittag sind Sie herzlich dazu eingeladen: **Freitag, 21. Oktober, 09.00 Uhr, in der Margrethenstube.**

*Das Impulsteam*

### FROHES ALTER BALLWIL

**Velofahren** – Donnerstag, 6. Oktober

Besammlung: 13.10 Uhr beim Gemeindehaus

**Wandern** – Donnerstag, 13. Oktober

Besammlung: 13.10 Uhr beim Volg-Parkplatz, Wanderung ca. zwei Stunden

### Mittagstisch

Wieder jeden **Dienstag ab 18. Oktober** in der Schloss-Stube. Anmeldung bis 13. Oktober an Anita Barmet, Telefon 041 448 31 22

**Jassen** – Donnerstag, 27. Oktober

Ab 13.30 Uhr im Restaurant Sternen

### Pro Senectute / Impulsveranstaltung / Vorschau

«Angehörige?»

Betreuung + Pflege verrichten – bedeutet nicht, auf alles zu verzichten!

Dienstag, 8. November

14.00 – 16.30 Uhr, Zentrum St. Martin, Hochdorf

Eintritt: Fr. 10.– pro Person inkl. Zvieri

Anmeldung bis 31. Oktober an Pro Senectute Luzern, 041 226 11 85 oder

[lu.prosenectute.ch/de/Impuls](http://lu.prosenectute.ch/de/Impuls)



**Oktober-Andacht der Kapellenstiftung Ottenhusen**

**Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr in der Kapelle Ottenhusen**

Wir freuen uns.

**Sprechstunde mit dem Kirchgemeindepräsidenten**

Donnerstag, 6. Oktober, 18.00 Uhr  
Pfarrhaus Ballwil



**Apfel-Kürbis-Fest**

Komm vorbei und schnitze einen gruseligen Halloweenkürbis oder verweile dich in unserem Fest-Beizli bei leckeren Kürbiswürsten vom Grill, Kuchen und diversen Getränken. Jung und Alt, ob mit oder ohne Kinder alle sind herzlich willkommen.

Wann: Samstag, 22. Oktober  
Zeit: 11.00 – 15.00 Uhr  
Ort: Margrethenplatz Ballwil

**Singen tut allen gut**

Immer am letzten Freitag des Monats singen in Ballwil Frauen, Männer und Jugendliche während einer Stunde gemeinsam altbekannte und neue Lieder. Ein praktisches Liederbüchlein steht zur Verfügung. Das Offene Singen wird von Margrit Krauer geleitet und Ruth Kaufmann instrumental begleitet. Vorkenntnisse und Anmeldung braucht es keine. Am Schluss jeder Singstunde besteht Gelegenheit, einen freiwilligen Beitrag zur Deckung der Unkosten zu leisten.

**Nächster Termin:** Freitag, 28. Oktober, 17.00 bis 18.00 Uhr, Probelokal Gemeindehaus.

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlinggen, Tel. 041 448 26 65.

**Informationen Sekretariat**

**Taufe**

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

- Niklas Walther, Ballwil
- Benjamin Häberli, Ballwil
- Sven Schenker, Ottenhusen, Ballwil

Wir wünschen Niklas, Benjamin, Sven und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

**Wir haben Abschied genommen**

- Ruedi Zemp-Jaunin, St.Peter GR
- Hanspeter Weber-Helfenstein, Ballwil
- Elisabeth Süess-Mehr, Hitzkirch
- Josef Frischkopf-Kaufmann, Ballwil
- Josef Rast-Zumbühl, Ottenhusen
- Adelheid Weinert, Heim Ibenmoos

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

**Jahrzeiten und Dreissigster**

**Sonntag, 2. Oktober, 09.00 Uhr**

Jzt. für Alois Müller-Bieri

**Sonntag, 16. Oktober, 09.00 Uhr**

Dreissigster für Elisabeth Süess-Mehr

**Dank für Kollekte**

Pater Andreas Meyer	Fr.	82.00
SoFo Strafgefangene	Fr.	113.65
Traversa	Fr.	79.70
Kinderheim Titlisblick	Fr.	227.45
Haus für Mutter und Kind	Fr.	275.95
Theologische Fakultät	Fr.	81.50
Beerdigung für Hermanos	Fr.	571.35
Beerdigung für Berghilfe	Fr.	551.45

**Öffnungszeiten Sekretariat**

Während der Schulferien ist das Pfarreisekretariat nicht regelmässig besetzt. Bei einem Notfall oder einem Todesfall sind wir jederzeit erreichbar über Telefon 041 448 41 51.



## Frauengottesdienst



**Mittwoch, 12. Oktober, 09.00 Uhr**  
**in der Kapelle Dösselen**  
 zum Jahresthema *Gegensätze*

Ist **arm** oder **reich** nur eine Frage des Geldes oder Vermögens? Was nützt materieller Reichtum, wenn jemand arm an Liebe, Geborgenheit oder Wertschätzung ist? Über diese und weitere Fragen zum Thema **arm/reich** wird in diesem Gottesdienst nachgedacht. Alle, auch Männer, sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

## Save the date



Es ist soweit – wir starten den Firmweg 2023! Ein Weg, der sich vielleicht für dich lohnt – lass dich überraschen. Bist du zwischen 16 und 18 Jahre alt und möchtest dich auf die Firmung vorbereiten, dann bist du

herzlich eingeladen, dich zusammen mit uns auf diesen besonderen Feiertag in deinem Leben vorzubereiten.

Unser erster Firmanlass findet am Sonntag 30. Oktober statt. Wir freuen uns auf dich.

*Caroline Buholzer*

## Endlich wieder...

Das Jahr neigt sich schon bald dem Ende entgegen. Nach einer 2-jährigen Pause ist es Zeit für unser «Dankeschön» für unsere Mitarbeiter/-innen und freiwilligen Helfer/-innen. Reserviert euch bereits jetzt den **Freitag, 28. Oktober, ab 18.00 Uhr**.

Persönliche Einladungen folgen per Post.

*Kirchgemeinderat Eschenbach*

## Religionsunterricht 3./4. Klasse

### Neue Ideen, neue Wege

**In der 3. und 4. Klasse Eschenbach wird im aktuellen Schuljahr der Blockunterricht eingeführt.**

Aufgrund der Komplexität des Stundenplanes und um späte Unterrichtsstunden bis 17.00 Uhr zu vermeiden, wird im Schuljahr 22/23 der Religionsunterricht der 3. und 4. Primarklasse, in Blockhalbtagen unterrichtet. Der Unterricht findet vier bis fünf Mal im Schuljahr statt. Alle Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Klasse, werden gemeinsam unterrichtet.

Der Unterricht wird hauptsächlich am Samstag und zum Teil am Mittwoch angeboten. Wir freuen uns sehr, dass die Schule Eschenbach uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und wir für dieses Angebot Schulzimmer im Schulhaus Neuheim benutzen dürfen. Aufgrund der Gruppengröße wird die Religionslehrperson von einer Klassenassistentin unterstützt.

Zu den Blockhalbtagen finden zusätzliche Anlässe statt. Dies, um die Sakramentenvorbereitung der Erstkommunion (3. Klasse) und der Versöhnung (4. Klasse) zu gewährleisten.

So findet am **Sonntag, 23. Oktober, um 10.30 Uhr**, der Begrüssungs-Gottesdienst der Erstkommunikant/-innen statt. Diesen Gottesdienst gestalten die Kinder der 3. Klasse aktiv mit und werden so in der Gemeinde und auf dem Weg zur Erstkommunion begrüsst.

Ich freue mich sehr, mit den nächstjährigen 3. und 4. Klässlern diesen neuen Weg des Religionsunterrichtes zu gehen und mit ihnen eine gemeinsame, spannende und abwechslungsreiche Zeit zu verbringen.

*Ruth Estermann-Aeschbach,  
 Katechetin Pfarrei Eschenbach*

## 20. Dienstjubiläum – Pensionierung – Abschied – grosser Dank!

Rosmarie Meyer führt seit 20 Jahren das Pfarreisekretariat in Eschenbach mit grosser Sorgfalt. Nach dem Wegzug von Pfarrer Josef Brunner baute sie in der Vakanz zusammen mit dem Pfarradministrator Anton Stutz, die Strukturen im Sekretariat neu auf. Es waren seit damals einige Gemeindeleiter, welche die umfassenden Fach- und Sachkenntnisse von Rosmarie zu schätzen wussten. Wir kennen Rosmarie Meyer als eine positive und loyale Persönlichkeit, welche unsere Pfarrei in- und auswendig kennt. Auch in hektischen Zeiten behält sie den Überblick.



Sie ist oft erste Ansprechperson für Pfarreiangehörige, Vereine und Gruppierungen sowie für unsere Mitarbeitenden. Ihre Zuverlässigkeit und freundliche Art werden allseits sehr geschätzt.

Mit viel Herzblut engagierte sie sich daneben aktiv in unserer Pfarrei und unterstützte verschiedene Pfarreianlässe wie die Chilbi und das Pfarrefest. Rosmarie Meyer ist zudem in der Frauenliturgiegruppe und als Lektorin tätig und war seit 2009 Mitglied im ImPuls Pfarrei Eschenbach.

Rosmarie Meyer ist während ihrer bisherigen Tätigkeit vielen Menschen in unterschiedlichen Bereichen und Situationen begegnet und hat in unserer Pfarrei bleibende Spuren hinterlassen. Ende Oktober wird sie nun pensioniert und es beginnt für sie ein weiterer Lebensabschnitt: der verdiente Ruhestand.

Wir wünschen dir, liebe Rosmarie, dazu Gottes Segen, Glück und alles Gute und bedanken uns herzlich für die jahrelange, angenehme Zusammenarbeit.

*Stefan Küttel, Pastoralraumleiter  
Kirchgemeinderat und Pfarreiteam Eschenbach*

## Neu im Pfarreisekretariat

Eliane Würth ist seit erstem September neu als stellvertretende Pfarreisekretärin in Eschenbach angestellt. Sie übernimmt die Aufgaben von Montserrat Wassmer, welche nachrückt und nun die Hauptverantwortung im Pfarreisekretariat übernimmt.



Eliane Würth ist verheiratet und wohnt mit ihrer Familie in Eschenbach. Neben der Anstellung bei uns ist sie im «Zwirbelhüsli» als Spielgruppenleiterin anzutreffen.

Wir heissen Eliane Würth in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde herzlich willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude im neuen Aufgabenbereich. Montserrat Wassmer wünschen wir in der neuen Funktion viel Freude und Befriedigung.

*Stefan Küttel, Pastoralraumleiter  
Kirchgemeinderat und Pfarreiteam Eschenbach*

## Taufsternfeier in Eschenbach



Eingeladen zu dieser Feier waren die Taufkinder des vergangenen Jahres und ihre Angehörigen. Im Zentrum stand ein Ritual, bei dem die Eltern einzeln mit dem Kind nach vorne kamen, die Taufkerze anzündeten, dem Kind einen guten Wunsch zusprachen und den Taufstern, der vorne in der Kirche seit der Taufe gehangen hat, wieder zurücknahmen.

Im Anschluss gab es einen Apéro – wetterbedingt in der Kirche – vorbereitet durch ImPuls, bei welchem von der Chinderfiir-Gruppe ein Gebetswürfel abgegeben wurde.

*Stefan Küttel, Pastoralraumleiter*

Bundeslager 2022  
Pfadi St. Jakob Eschenbach



Gerne möchten wir euch über unser Highlight des Jahres berichten: dem Bundeslager 2022 im Goms! Mit viel Vorfreude reisten die ersten Leiter der Pfadi St. Jakob Eschenbach mit dem Zug nach Ulrichen im Obergoms. Nach drei herausfordernden Tagen des Aufbaus stand der ganze Wölflif- und Pfadi Lagerplatz und war für den Einzug unserer Teilnehmer bereit. Besonders gespannt waren wir auf unsere Wölflis, die als Premiere das erste Mal mit der Pfadistufe eine Woche ins Sommerlager durften.



An der Eröffnungsfeier begegneten wir, mit 30 000 anderen Pfadis, das erste Mal den Bewohnern von MoVa. Plötzlich ertönte ein lauter Knall. Die sieben Kontinente Volvo, Eniti, Ballavi, Labi, Statera, Salit und Oscilla brachen auseinander und bewegten sich nun unkontrolliert in alle Himmelsrichtungen. Somit begann ein neues Abenteuer – MoVa wieder zusammenzubringen! Rund 52 Pfadis und Wölflis belebten unser neues Zuhause für die kommenden zwei Wochen und waren bereit, die Herausforderung anzunehmen. Neben unserem eigenen

Aktivitätsprogramm durften wir auch verschiedene Angebote des BuLas besuchen. Vor der grossen MoVa-Bühne wurde zu Hecht, 77 Bombay Street, Bligg und Marc Sway lautstark mitgesungen und bei einem internationalen Lagerfeuer die Kulturen anderer Pfadis entdeckt. Nachdem die sieben Kontinente mithilfe von Magneten wieder zusammen gefunden haben, war es auch schon an der Zeit Abschied zu nehmen. Denn wir reisten nach zwei gelungenen Wochen wieder zurück nach Eschenbach.

Wir blicken auf viele spannende Erlebnisse, neue Freundschaften und Erinnerungen zurück, die unvergesslich bleiben.

*Katharina Wey, Leiterin Wolfsstufe*

Informationen Sekretariat

Wir haben Abschied genommen

Anna Bisang-Brunner, Houlern  
Franz Limacher, BZ Dösselen, früher Emmen

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Dreissigster

**Sonntag, 23. Oktober, 10.30 Uhr**  
Jgd. für Franz Oehen, Zielacherstrasse 25  
**Samstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr**  
Jzt. für Emil und Anna Heini-Schmid  
und Sohn Hans Heini

Dank für Kollekte

P. Andreas Meier	Fr.	262.65
Ökumenische Hilfswerk	Fr.	221.70
Traversa	Fr.	212.45
Caritas Schweiz		
(gegen Armut und Hunger)	Fr.	857.80
Theol. Fakultät Luzern	Fr.	260.10

Öffnungszeiten Sekretariat

Bei einem Notfall oder Todesfall erreichen Sie eine kompetente Ansprechperson unter Telefon 041 448 41 51.

## 125 Jahre Kirchenchor Inwil



Wir freuen uns sehr auf den feierlichen Jubiläumsgottesdienst vom

**Sonntag, 2. Oktober, 09.30 Uhr**  
in der Pfarrkirche Inwil

Verstärkt und begleitet von der Orgel und weiteren Instrumenten singen wir erstmals die Missa brevis in B von Christopher Tambling. Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

## Rosenkranzprozession

**Mittwoch, 5. Oktober, 18.00 Uhr**

Am 8. Dezember 2021 wurde die Initiative «Die Schweiz betet» gegründet.



Mittlerweile sind es über 140 Orte, wo jeden Mittwoch um 18.00 Uhr der Rosenkranz öffentlich gebetet wird. Damit bezeugen wir, dass Jesus Christus und die christlichen Werte wieder Fundament unserer Nation werden müssen, wenn wir in unserem Land Frieden und Ordnung haben wollen. Das öffentliche Glaubenszeugnis ermutigt auch unsere Mitmenschen, es kann sie im Glauben bestärken und zur Teilnahme am Gebet bewegen.

In Inwil treffen wir uns jeweils mittwochs um 18.00 Uhr beim Wegkreuz Richtung Fahr. Am Mittwoch, 5. Oktober erhalten wir die Fatima-Madonna, die auf der Reise durch die Schweiz ist.

Um 18.00 Uhr pilgern wir in Begleitung von Priester Polycarp mit der Muttergottes vom Wegkreuz zur Kirche, wo wir das Weihegebet an die Muttergottes beten und mit der Monstranz den Segen erhalten.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.

*Roland und Beatrice Caluori*

## Heiliger Candidus



Am **Samstag, 8. Oktober, 19.00 Uhr** gedenkt die Pfarrei Inwil im Gottesdienst dem Hl. Candidus.

Der Schrein wird eine Woche abgedeckt und die Reliquien werden der Öffentlichkeit zur Ansicht freigegeben. Weitere Informationen finden sie auf [www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch).

## Chilbi-Gottesdienst

**Sonntag, 16. Oktober,**  
**10.30 Uhr in der**  
**Pfarrkirche Inwil**



Wir freuen uns auf die Gottesdienstbesucher, die mit uns das Kirchweih-Fest feiern.

*Pfarrei Inwil*

## Komm mit uns auf Entdeckungs-Jagd!

**Am Mittwoch 19. Oktober,**  
**13.30 Uhr findet die nächste**  
**EntdeckerKirche statt.**



Wir entdecken die «Welt» der Engel. Was ist ein Engel? Was macht ein Engel? Kann ich Engel sein? Dieses Rätsel werden wir versuchen zu lösen.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele neugierige Entdecker!

*EntdeckerKirche-Team*



## Frauengottesdienst

**Donnerstag, 20. Oktober, 09.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Inwil**

Herzlich Willkommen zu unserem Frauengottesdienst mit dem Thema «Schlüssel».

Wir freuen uns auf euch.

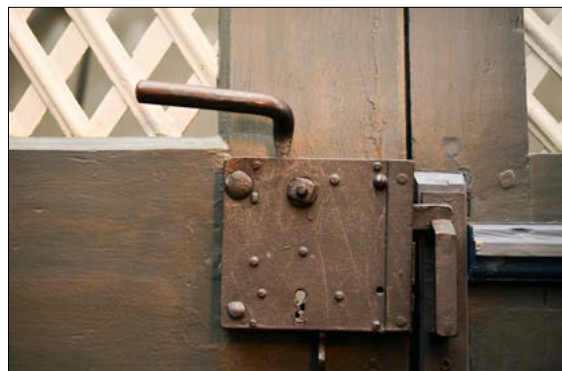
*Euer Frauenliturgieteam, FMG Inwil*

## Nachfolgelösung Oliva Stocker – Sakristanendienst

Wir freuen uns sehr, mit dieser Pfarrei-Info folgende Lösung zum Austritt von Oliva Stocker bekannt geben zu können. Frau Helen Isenegger, aktuell als Aushilfssakristanin angestellt, wird per 1. November 2022 die Funktion der Hauptsakristanin von Oliva Stocker übernehmen. Als Nachfolgerin von Helen Isenegger konnten wir Chantal Felber für den Sakristanendienst gewinnen. Wir stellen uns vor, dass gemeinsam mit dem Aufgabengebiet von Sandra Koch im Centrum Candidus die allgemeinen Arbeiten so geplant werden können, dass diese nicht mehr auf sämtliche Wochentage, sondern effizienter und passender für alle involvierten Personen aufgeteilt werden können. Glücklicherweise und froh über diese Lösung, gehen wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam an.

Der Kirchenrat wünscht allen dreien viel Erfolg und Freude bei den künftigen Tätigkeiten.

*Kirchenrat Inwil*



## Erntedankfest in Inwil

**Am Sonntag, 11. September durfte unser Pastoralraumleiter Stefan Küttel zahlreiche Pfarreiangehörige zum Gottesdienst in Inwil begrüßen. Ein spezieller Sonntag, wurde doch das Erntedankfest gefeiert.**

Die Bäuerinnen Judith Bucher und Sibylle Ineichen haben die Kirche schön dekoriert mit Früchten, Blumen, Gemüse und mit viel Liebe zum Detail. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Jodelgruppe vom Trachtenchor Eschenbach begleitet. Die volkstümlichen Klänge gaben dem Fest einen passenden und würdigen Rahmen. Anschliessend an den Gottesdienst lud der Pfarreirat die Kirchgänger zu einem herbstlichen Apéro mit Süssmost, Käse und Brot ein. Dank dem schönen Wetter konnte der Anlass auf dem Vorplatz des Centrum Candidus durchgeführt werden.

Weitere Bilder zum Anlass unter  
[www.pr-oberseetal.ch](http://www.pr-oberseetal.ch)

*Markus Felber*



## Firmfeier in Inwil

**«Stark – zusammen – begeistert» unter diesen Leitgedanken hatten die acht Jugendlichen, die sich seit anfangs Jahr zusammen auf dem Weg der Firmvorbereitung befanden, ihrer Firmung gestellt. Am 17. September war es nun soweit. Etwas aufgeregt und voller Vorfreude strahlend zogen die Firmand\*innen zusammen mit ihren Firmpaten und dem Firmspender, Weihbischof Denis Theurillat, in die festlich geschmückte Kirche ein.**

In eindrücklichen Worten brachten die jungen Menschen zum Ausdruck, dass sie auf dem weiteren Lebensweg ihren Glauben weiterpflegen, auch für andere Menschen da sein und durch die Begeisterung zusammen stark werden möchten. Auch im gemeinsam gesungenen Lied «My Lighthouse», welches bereits nach wenigen Proben stark klang, zeigten sie ihre Motivation zu ihrem gewählten Thema. Weihbischof Denis nahm im Gottesdienst ebenfalls immer wieder auf das gewählte Firmthema Bezug. Er ermunterte die jungen Menschen, diese von ihnen selbst gewählten Worte «stark – zusammen – begeistert», nie zu vergessen. Der berührende Höhepunkt der Feier, die Salbung der Firmand\*innen mit Chrisamöl, wird ihnen bestimmt helfen, sich lange Zeit an diesen Festtag erinnern zu können.

Viel Begeisterung und Freude waren spürbar während dieses Gottesdienstes, den die Jugendlichen zu einem grossen Teil selbst mitgestaltet haben. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Sängerinnen des Chores «Invoices» unter der Leitung von Luzia Vogelsang. Auch auf das anschließende Zusammensein beim Apéro, bereitgestellt vom Pfarreirat und musikalisch umrahmt von einer Kleinführung der Musikgesellschaft, strahlte diese grosse Freude aus.

Ein riesengrosses Dankeschön sei ausgesprochen an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser wunderbaren Firmfeier beigetragen haben!

*Gisela Stirnimann Ehrler, Katechetin RPI*



Fotos: Silvia Achermann, Inwil





## SoLa-Bericht Pfadistufe 2022

### «Lucky Luck die Daltonschule»

***Gemeinsam mit allen Banditen von Eibu, machten die Daltons sich auf den Weg zur brandneuen Banditenschule im Goms. Dort angekommen, wurden wir von den Indianern freundlich empfangen.***



Noch am selben Abend haben wir ihre Entspannungstechniken kennengelernt und so konnten wir die erste Nacht im Bula ruhig geniessen. Das riesige Bula war für unsere Banditenschule die perfekte Tarnorganisation. Mit ihrer Grösse war es fast unmöglich uns aufzudecken.

Am nächsten Tag hat unser Ausbildungsprogramm begonnen und die Banditen haben die Kunst des Versteckens gelernt. Am selben Tag wurden wir auch noch von der Organisation Mova mit einer grossen Eröffnungsfeier begrüsst. So viele Pfader auf einem Fleck hat uns alle sehr beeindruckt. Weiter in unserem Banditenprogramm lernten wir uns mit einem Gegner auseinanderzusetzen und ihn auszuschalten. Dafür hat sich das Völki als eine gute Erlernungsform bewährt.

Den Schatz, den die Daltons schon lange Zeit mit sich getragen haben, ist langsam nicht mehr sicher vor Lucky Luke und deshalb haben sie sich entschieden ihn zu verstecken. Das am besten weit weg vom Mova und den vielen neugierigen Pfadfindern. Doch zuerst mussten wir lernen, den Schatz auf einer Karte einzuzeichnen um ihn später wiederzufinden, den Schatz mit dem Kompass anzupeilen und Verbündete in Not zu verarzten. Damit wir den perfekten Ort finden, um unseren Schatz zu vergraben, haben wir uns im Gebiet des Nessels

umgeschaut. Um das Ganze geheim zu halten, haben wir die Suche als Wanderung getarnt. Leider sind uns die Indianer gefolgt und haben den Schatz hinter unserem Rücken wieder ausgebuddelt. Von der List der Indianer haben die Daltons nichts mitbekommen und feierten ihren Erfolg mit einem Sing Song am Taschenlampenlagerfeuer.



Nach langem Erwarten und vielen Deoduschpartys konnten wir uns endlich wieder einmal mit einer Duschbrause vergnügen. Obwohl das Wasser eiskalt war, fühlten wir uns danach wie neu geboren. Die Indianer wollen die Daltons und ganzen Banditen endlich von ihrem Gebiet vertreiben und baten sie darum, ihnen bei den Vorbereitungen für ein Fest zu helfen. Das war natürlich alles nur eine Attrappe, denn durch das Fest konnten die Indianer alle ihre Nachbarstämme einladen, die ihnen dann dabei helfen konnten, die Daltons zu vertreiben. Als die ganzen Nachbarstämme, unsere Eltern und Freunde, auf den Platz kamen, war keiner von ihnen bereit bei der Vertreibung zu helfen. Weil die Indianer sich kein Leben mit diesen ganzen Banditen vorstellen konnten, haben sie sich dazu entschlossen selbst zu gehen. Die Banditen waren glücklich über die Abreise der Indianer. Doch das Glück währte nicht lange, denn ein heftiger Sturm fegte über die Banditenschule. Es mussten tiefe Gräben gebaut werden, damit das Wasser nicht die Zelte überschwemmte. Nach diesem erlebnisreichen Tag schlüpfen wir alle müde und erschöpft in unsere Schlafsäcke. Am nächsten Morgen erwartete uns auch schon das nächste Problem, in der Schulkantine ist...

*Spannend? Dann lest die Geschichte weiter auf [www.pastoralraum-oberseetal.ch](http://www.pastoralraum-oberseetal.ch). Da findet ihr übrigens auch den Bericht der Wolfsstufe und den der Piostufe.*

## Chindersägnig 2022

Zahlreiche Kinder haben am 3. September mit ihren Begleitpersonen an der «Chindersägnig» teilgenommen. Zum Einstieg erfuhr der Eibeler Nachwuchs mehr über das Segnen und dessen Bedeutung. Bei der anschliessenden Kamishibai-Geschichte «Jesus segnet die Kinder» war es mucksmäuschenstill und alle lauschten aufmerksam der Geschichte. Anschliessend fand die Segnung unter der Leitung von Althea Zöllig statt. Die Begleitpersonen durften am Taufstein die Kinder mit Weihwasser segnen. Zum Abschluss verzierten die Kinder einen «Schutzengel-Kleber» und klebten diesen an ihr gesegnetes «Schutzengelwasser», welches sie dann voller Stolz nach Hause nahmen.

Ausserdem haben wir mit Freude unser neues Chinderfiir-Teammitglied, Andrea Aschwanden, begrüsst. Vielen Dank für deinen Einsatz und wir freuen uns auf deine bereichernde Unterstützung sowie deine Ideen ☺ **Nächste Feier:** Adväntsfiiir, 26. November, 17.00 Uhr

*Euer Chinderfiir-Team Andrea Aschwanden,  
Verena Schacher und Sandra Schillig*



*Aufmerksames Zuhören bei der Geschichte «Jesus segnet die Kinder».*



*Am Taufstein wurden die Kinder von ihren Begleitpersonen gesegnet.*

## Pfarrei aktuell

### Fusspflege

Diese findet am **Montag, 3. Oktober** im Möösli von 13.00 bis 17.00 Uhr statt. Anmeldung bei Ruth Baumann, Tel. 077 409 17 29.

### FROHES ALTER INWIL

#### Lotto-, Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Donnerstag, 20. Oktober beginnen wir unseren Spielnachmittag im Centrum Candidus um 13.30 Uhr, mit unserem Herbst-Lotto. Nach einem feinen Zvieri gibt es noch die Gelegenheit für einen Jass oder eine Brändi-Dog-Runde. Wir freuen uns auf Euch.

#### Mittagstisch

Am Donnerstag, 27. Oktober treffen wir uns um 12.15 Uhr im Restaurant Schützenmatt zu einem feinen Mittagessen.

Anmeldungen an Sandra Koch 041 449 02 43

*Herzlich grüsst euch, Team Frohes Alter Inwil*

### Save the date – Spielabend für alle

Verstauben deine Gesellschafts- und Brettspiele im Regal oder warten seit Jahren in deinem Schrank, um gebraucht zu werden? Das muss nicht sein!



**Am Freitag, 25. November, 19.30 Uhr  
im Centrum Candidus**

findet ein Spielabend für alle statt. Nimm deine zwei Lieblingsspiele mit. Es erwartet dich ein gemütlicher Spielabend mit 100% Gemeinschaft, Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns auf viele Spielbegeisterte.

*Pfarreirat Inwil*



## Informationen Sekretariat

### Wir haben Abschied genommen

Peter Kessler-Meier, Utigenstrasse 9  
Emilie Wicki-Bühlmann, Oberweidstrasse 1

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

### Jahrzeiten und Dreissigster

**Sonntag, 16. Oktober, 10.30 Uhr**

Jzt. für Josef Isenegger-Sticher, Schönfeld 1

**Samstag, 22. Oktober, 19.00 Uhr**

Jzt. für Josef Rütter-Scherrer, Neu-Butwil 1

### Dank für Kollekte

Pater Andreas Meier	Fr.	104.75
Hilfs- u. SoFo für Strafgefangene		
u. Straftentlassene	Fr.	120.80
Verein Traversa	Fr.	68.65
Theol. Fakultät	Fr.	55.40
Schweiz. Zentralverein für		
das Blindenwesen	Fr.	630.00

### Öffnungszeiten Sekretariat

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir jederzeit für sie erreichbar unter der Notfall-Nr. 041 448 41 51.



Foto: Silvia Achermann, Inwil

## Was mich bewegt

*Verunsicherung breitet sich aus. Ende Juli titelte die «Luzerner Zeitung»: «Das Ende der alten Gewissheiten».*

*Genannt wurden die Verfügbarkeit von Wasser, Nahrungsmitteln und Strom sowie die Selbstverständlichkeit von Sicherheit, Freiheit und Wohlstand. Gewohntes ist zerbrechlich geworden. Wie reagieren Menschen darauf?*

*Sie gestalten: Wer die Wirklichkeit ungeschönt wahrnimmt, kann Gefahren und Chancen erkennen und angemessen handeln.*

*Sie fokussieren: Wer Sorge trägt zu seinem sozialen Umfeld, schöpft Kraft und Sinn. Was im Kleinen Sicherheit und Zuversicht vermittelt, wirkt positiv auf das Grosse.*

*Sie projizieren: Es wäre doch besser, wenn die anderen besser wären. Im Hervorheben von Schwächen anderer zeigt sich die eigene Unsicherheit.*

*Sie erklären: Jemand muss eine hintergründige Absicht haben. Sie zu kennen, macht jedes ungute Gefühl verständlich. Die Welt ist erklärt. Das beruhigt.*

*Im Nachdenken über diese Verhaltensweisen taucht das Wort «Vertrauen» auf. «Auf Treu und Glauben» einander die Hand entgegenstrecken. Die eigene Verletzlichkeit zeigen. Mich motiviert dazu das Wort Jesu Christi: «Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!» (Mt 14,27)*

Markus Thürig,  
Generalvikar Bistum Basel



Bild: Bistum Basel

## Schweiz

### Sternsinger/-innen gesucht Nach Bern und nach Rom

Das Hilfswerk Missio sucht zwei Delegationen von Sternsinger/-innen: Nach vierzehn Jahren werden die Sternsinger/-innen dieses Jahr erstmals wieder im Bundeshaus in Bern empfangen: Nationalrat Martin Candinas (GR) heisst sie zusammen mit weiteren Parlamentarier/-innen während der Wintersession willkommen.

Wie jedes Jahr ist auch über den Jahreswechsel 2022/2023 eine Delegation von Sternsinger/-innen aus der Schweiz nach Rom eingeladen. Gesucht wird eine Gruppe aus der deutschen oder aus der rätoromanischen Schweiz, die mit anderen europäischen Sternsingergruppen den Jahreswechsel feiert und an der Neujahrsmesse mit Papst Franziskus teilnimmt. Die Delegation wird in Vertretung aller Schweizer Gruppen den Neujahrsegen empfangen.

*Teilnahmebedingungen unter [missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen](http://missio.ch/kinder-und-jugend/sternsingen) | Anmeldeschluss ist am 22.10.*



*2019 war eine Sternsingergruppe aus Reinach in Rom. Wer wird 2023 die Neujahrsmesse mit Papst Franziskus feiern? | Bild: missio.ch, Martin Brunner-Artho*

## Luzern



*Die neuen Katechetinnen, von links: Lidija Babic, Bergita Krasniqi, Franzisca Grönefeld, Silvia Hug-Alig, Anita Jenni, Helene Arnold-Kaufmann und Andrea Arnold-Schmidiger. Es fehlt: Cristina Fehr. Bild: Dominik Thali*

### Katholische Kirche im Kanton Luzern

#### Acht Frauen schliessen Bildungsgang Katechese ab

Acht Frauen haben am 9. September in Luzern den Fachausweis Katechese erhalten. In der Kirche sind sie gesuchte Mitarbeitende. Die berufsbegleitende Ausbildung auf gesamtschweizerischer Ebene, an der sich der Kanton Luzern beteiligt, dauert in der Regel dreieinhalb Jahre. Sie befähigt dazu, Religionsunterricht zu erteilen und in den Pfarreien ausserschulisch tätig zu sein, zum Beispiel in

der Sakramentenvorbereitung, Liturgiegestaltung oder in der katechetischen Arbeit mit Erwachsenen.

*Den Fachausweis Katechese erhalten haben: Helene Arnold-Kaufmann (Schlierbach), Andrea Arnold-Schmidiger (Willisau), Lidija Babic (Emmenbrücke), Cristina Fehr (Weisslingen ZH), Franzisca Grönefeld (Meggen), Silvia Hug-Alig (Hohenrain), Bergita Krasniqi (Luzern), Anita Jenni (Eschholzmat)*

### Universität Luzern

#### Veronika Bachmann wechselt zur Paulus-Akademie

Die Luzerner Theologin Veronika Bachmann hat am 1. September die Bereichsleitung Religion und Theologie der Paulus-Akademie in Zürich übernommen. Die Alttestamentlerin war zehn Jahre Dozentin am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern (RPI), wie dem Info-Bulletin des RPI zu entnehmen ist. Die Paulus-Akademie ist ein «Forum für Religion, Ethik, Gesellschaft,



*Veronika Bachmann ist in Sursee aufgewachsen. Bild: zVg*

Politik und Kultur», heisst es auf der Website. Es wird von der Katholischen Kirche im Kanton Zürich getragen.

## Eine Baldegger Schwester kämpft gegen Hexenverfolgung

### Im Einsatz für starke Frauen

**Sr. Lorena Jenal (72) lebt seit 40 Jahren in Papua-Neuguinea. Dort setzt sie sich für Menschenrechte ein und kämpft gegen Hexenverfolgung. Die Opfer sind oft starke Frauen.**

**Weswegen werden Frauen der Hexerei beschuldigt?**

**Sr. Lorena Jenal:** Es ist das uralte menschliche Phänomen: Wir brauchen einen Sündenbock.

**Wie kommt man auf die Sündenböcke? Wofür sollen sie büssen?**

Es sind Menschen, die irgendwie aus der Reihe tanzten. Bei den Frauen, die wir retten konnten, handelte es sich ausnahmslos um ganz starke Frauen. Sie wissen, was sie wollen, können noch in schwierigsten Situationen einen Ausweg finden – mit der Familie, dem Mann, den Gärten... Und weil wir es mit einer sehr patriarchalischen Gesellschaft zu tun haben, werden sie mitunter zu stark – obschon sie Stütze der Familie sind.

**Was wird den Frauen vorgeworfen?**

Oft sind es plötzliche Todesfälle. Einmal war es eine Frau, die eine Schwangerschaftspsychose entwickelte. Sie wurde von einem gesunden Jungen entbunden, die Ärztin hat sie behandelt. Trotzdem wurde sie gefoltert. Ich habe mir dann von der Gynäkologin den Bericht geben lassen und das den Menschen im Dorf erklärt. Heute lebt die Familie glücklich im Dorf. Jeder Fall ist anders.



Schwester Lorena Jenal mit einer geretteten Frau.  
Bild: Bettina Flitner/Missio Aachen

**Wer bringt die Anklage vor?**

Die Dorfgemeinschaft. Eine Frau wird angeklagt; es kommen ein paar hundert Leute, mitunter auch Polizisten. Dann wird die Frau angebunden und entkleidet. Um ihr Geständnis als Hexe zu erhalten, wird sie gefoltert; man beginnt immer mit den Brüsten. Starke Frauen sagen Nein. Andere ziehen andere mit hinein.

**Wer spricht das Urteil?**

Jene, die quälen – oft unter Alkohol. Das Urteil ist schon gefällt.

**Wie können Sie da einschreiten?**

Im November konnten wir sieben Frauen retten, die jeweils drei bis fünf Kinder haben und einen Mann. Mit meinen Mitarbeiterinnen ging ich hin und sagte: «Ich habe keinen Mann, keine Kinder, ihr könnt mit mir anfangen. Da sagten sie: «Nein, das geht nicht.»

**Warum?**

Die allermeisten kennen mich; wissen auch, was meine Mitarbeiterinnen und ich für sie schon getan haben. Ich sagte ihnen: «Ihr alle seid von einer Frau geboren worden. Ihr alle wärt nicht hier, wenn nicht eure Mutter euch neun Monate in ihrem Schoß getragen und unter Schmerzen geboren hätte. Und jetzt fügt ihr diesen Frauen Schmerzen zu – das ist Wahnsinn.» Das war sehr dramatisch – danach habe ich die ganze Nacht nicht geschlafen. Aber den sieben Frauen und mir ist nichts passiert. So etwas spricht sich herum und kann in den Köpfen etwas verändern.

Roland Juchem/kath.ch (gekürzt)

Wie Sr. Lorena mit Polygamie umgeht und warum sie trotz Drohungen nicht in die Schweiz zurückkehrt, steht auf [pfarreblatt.ch](http://pfarreblatt.ch)

#### Mit persönlichem Einsatz

Die Baldegger Schwester Lorena Jenal (72) aus Samnaun (GR) ist seit über 40 Jahren in Papua-Neuguinea. Sie unterstützt Familien, die von Ungerechtigkeit und Gewalt betroffen sind. Mit Rettungsprogrammen, Aufklärungsmassnahmen und persönlichem Einsatz kämpft sie gegen Menschenrechtsverletzungen, darunter Hexenverfolgung. Dafür erhielt sie 2018 den Weimarer Menschenrechtspreis. [www.sr-lorena.ch](http://www.sr-lorena.ch)





## PASTORALRAUM OBERSEETAL

BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Oberseetal

**Redaktion und Gestaltung:** Angela Niederberger,  
[redaktion@pr-oberseetal.ch](mailto:redaktion@pr-oberseetal.ch), Telefon 079 752 42 29

**Druck:** [www.oetterliag.ch](http://www.oetterliag.ch)

Erscheint 11x jährlich

### Hinweise für den überpfarreilichen Teil

Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle  
der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern,  
Abendweg 1, 6006 Luzern, [info@pfarreiblatt.ch](mailto:info@pfarreiblatt.ch)

### Adressänderungen an:

Kath. Pfarramt, Pfarrhof 2, 6034 Inwil

[pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch](mailto:pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch), Telefon 041 448 12 53

**Titelbild:** «In der Sattheit des Herbstes wächst  
Dankbarkeit» Jo M. Wysser | Bild: Angela Niederberger

# WORTE AUF DEN WEG



Bank um einen Mammutbaum vor dem ehemaligen Kloster Rheinau ZH. | Bild: Dominik Thali

**A**ousruhen ist keine  
Zeitverschwendung, sondern  
ein dankbares Annehmen aus des  
Lebens wahrer Fülle.

**Kurt Haberstich (geb. 1948, Appenzell),  
Buchautor und Aphoristiker**